

Sechszehntes Kapitel.

Ottiliens Versöhnlichkeit und Wohlthätigkeit wird belohnt.

Als Ottilie das nächstemal zu Traugott's kam, erfuhr sie, daß, seitdem sie abgehalten wurde, mit Speise und Trank zuwellen die Familie zu versehen, täglich ein kleines liebliches Mädchen dem frankten Greis eine kräftige Suppe, und den Kindern ein einfaches Gericht in einem feinen Körbchen überbrachte. Es war dem Kinde verboten, die Geber zu nennen; und so erschien sie den Armen, auch wegen ihres sanften stillen Wesens, immer wie ein mildes Englein, das vom Himmel auf die Erde herabgestiegen, und von dem lieben Gott selbst zu ihnen gesandt worden wäre. Anselm, der für sein Leben gerne sich mit der holdseligen Erscheinung vertrauter gemacht, und sie zu seinem einfachen Spiel, mit dem geringen Ball, Kränzel oder Kartenhaus eingeladen hätte, trug doch eine heilige Scheu, sich dem Mädchen zu nähern, und betrachtete sie nur wohlgefällig von Ferne, wenn sie mit einem herzlichen „— guten Tag!“ in die Stube trat, und das Körbchen auf den Tisch stellte; wo dann Ida seinen In-